

r.LiNK Video-Einspeiser

RL3-SY3



**Passend für Ford Fahrzeuge mit
Sony Sync3 Touch mit 7 oder 8 Zoll Monitor**

**Video-Einspeiser für Rückfahrkamera
und zwei weitere Video-Quellen**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. USB-Player, DVB-T2 Tuner)
- FBAS Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Abstandslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC und PAL kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Anschlüsse – Video Interface
 - 1.3.1. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.3.1.1. 8 Dip -schwarz
 - 1.3.1.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.3.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.3.1.4. 4 Dip -rot

2. Installation

- 2.1. Installationsort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Anschluss – Bildsignalkabel
 - 2.3.1. ALL-IN-ONE Head Unit
 - 2.3.2. Separate Head Unit mit Tablet Monitor
- 2.4. Anschluss – PNP Strom / CAN Kabel
 - 2.4.1. ALL-IN-ONE Head Unit
 - 2.4.2. Separate Head Unit mit Tablet Monitor
- 2.5. Analoge Stromversorgung

3. Anschluss von Video-Quellen

- 3.1. After-Market Rückfahrkamera
 - 3.1.1. Fall 1: Interface unterstützt den Rückwärtsgang
 - 3.1.2. Fall 2: Interface unterstützt nicht den Rückwärtsgang
- 3.2. Verbindung Video-Interface und externer Taster
- 3.3. Bildeinstellungen

4. Bedienung des Interface

- 4.1. Über Infotainment Taste
- 4.2. Über externen Taster

5. Technische Daten

6. FAQ – Fehlersuche Interface-Funktionen

7. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Bitte lesen Sie die Einbauanleitung sorgfältig VOR Montagebeginn. Für die Installation sind Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Der Einbauort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



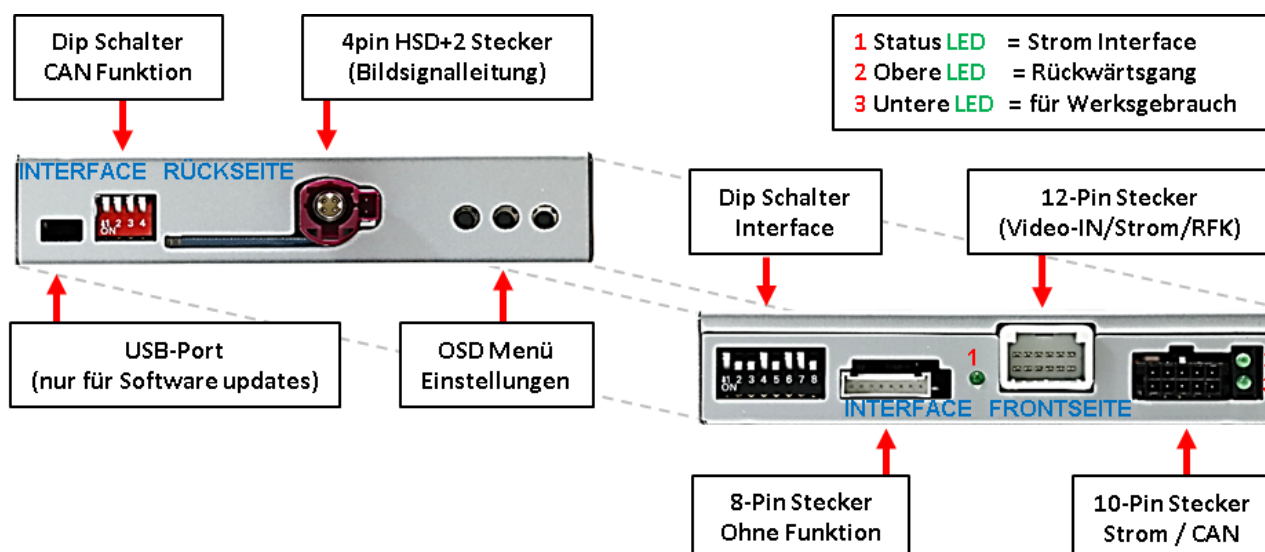
Seriennummer des Interface notieren und Manual aufbewahren für Support-Zwecke: _____

1.2. Überprüfen der Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Kompatibilität		
Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Ford	Ford Galaxy ab Modelljahr 2016 Ford Ranger ab Modelljahr 2017 Ford S-Max ab Modelljahr 2016 und weitere Fahrzeuge mit	Sony Sync3 Touch – 7 Zoll oder 8 Zoll Monitor. Ohne und mit Navigation
Einschränkungen		
<i>Nur Video</i>	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Wenn 2 AV-Quellen angeschlossen werden ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.	
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.	
<i>Abstandslinien</i>	Die Darstellung der Abstandslinien funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.	

1.3. Anschlüsse – Video Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schaltoptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird. Ebenso liest es die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese wiederum für das Video-Interface.



1.3.1. Einstellungen der Dip-Schalter

1.3.1.1. 8 Dip – schwarz

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden.

Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion		auf OFF stellen
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion		auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Keine Funktion		auf OFF stellen
7	Führungslinien	aktiviert	deaktiviert
8			auf OFF stellen

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.3.1.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten übersprungen.

1.3.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface auf Werks Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang „**Camera-IN**“ solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.3.1.4. Aktivierung der Abstandslinien (Dip 7)

Bei Dip-Schalterstellung ON werden die Abstandslinien für die Rückfahrkamera aktiviert (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar).

Hinweis: Manche Fahrzeuge haben einen anderen Code auf dem CAN-Bus, welcher mit dem Video-Interface nicht kompatibel ist. Kommuniziert das Interface nicht vollständig mit dem Fahrzeug CAN-Bus, können Abstandslinien für den Rückwärtsgang nicht gezeigt werden, auch wenn sie in einigen Fahrzeugen nach einer Stromlosschaltung einmalig im Display erscheinen.

Hinweis: Dip 1, 4, 6 und 8 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

1.3.1.5. 4 Dip – rot

Mit den Dip-Schaltern der CAN-Box ist es möglich, das Fahrzeug bzw. die Head-Unit auszuwählen, in die das Interface eingebaut werden soll.

Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.



Fahrzeug/Navigation	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
Alle Fahrzeuge	OFF	OFF	OFF	OFF

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset des Video Interface durchgeführt werden!

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!

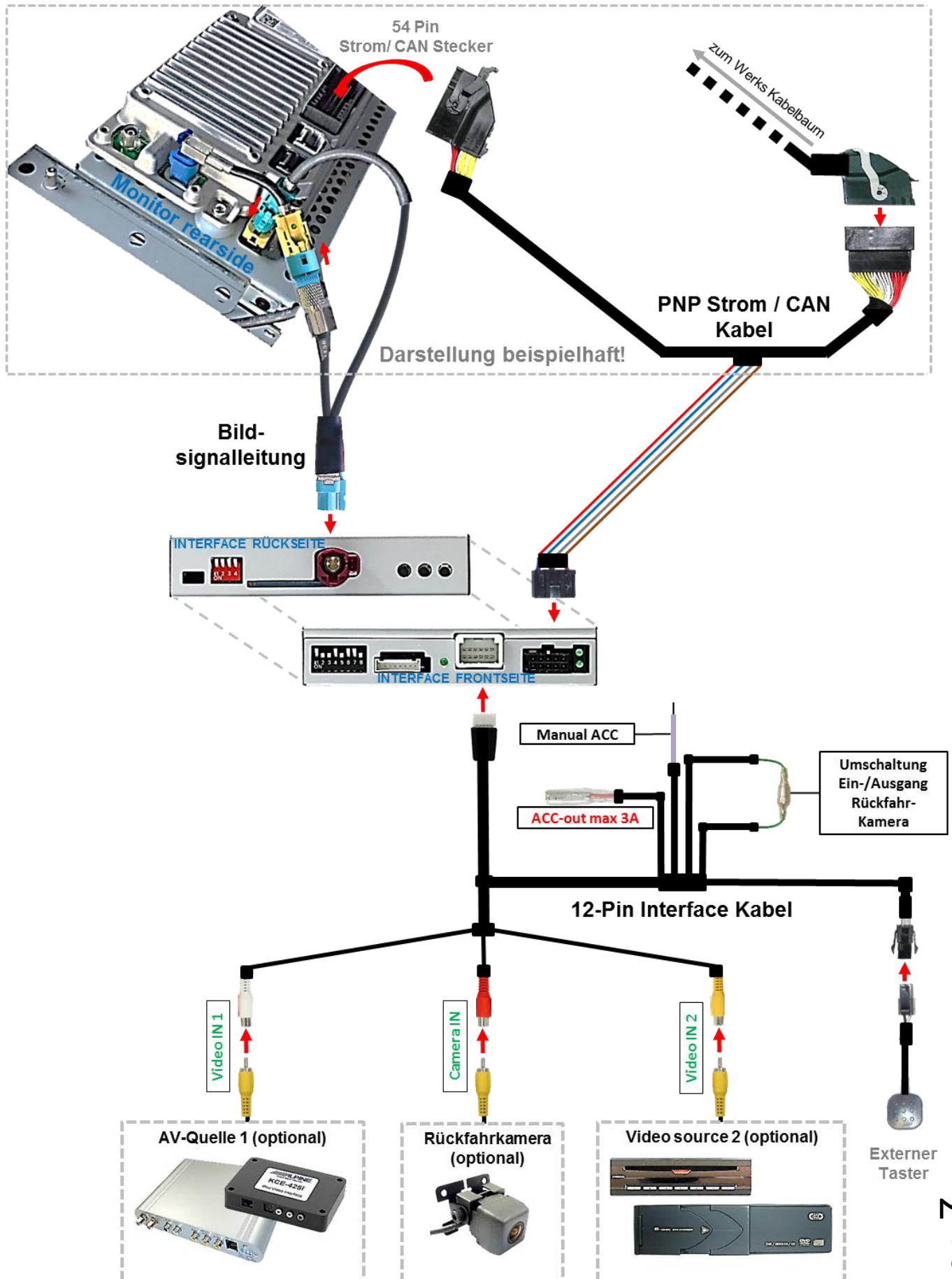
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

2.1. Installationsort

Das Interface wird hinter der Werks Head Unit verbaut.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Anschluss - Bildsignalkabel

2.3.1. ALL-IN-ONE Head Unit



- ① Die **WASSERBLAU** farbene HSD+2 Buchse der mitgelieferten Bildsignalleitung an dem **WASSERBLAU** farbigen HSD+2 Stecker des Video Interface anschließen.
- ② Die **CURRY** farbene 4pin HSD Buchse der Monitor HSD Brücke an der Rückseite des Werks-Monitors abstecken und an dem **WASSERBLAU** farbigen HSD Stecker des mitgelieferten 4 Pin HSD LVDS Kabels anschließen. Achtung: Der blaue HSD Stecker der HSD Brücke muss im Monitor verbleiben!
- ③ Die **WASSERBLAU** farbene HSD Buchse des mitgelieferten Bildsignalkabels an dem zuvor freigewordenen **CURRY** farbigen HSD Stecker an der Rückseite des Werks-Monitors anschließen.

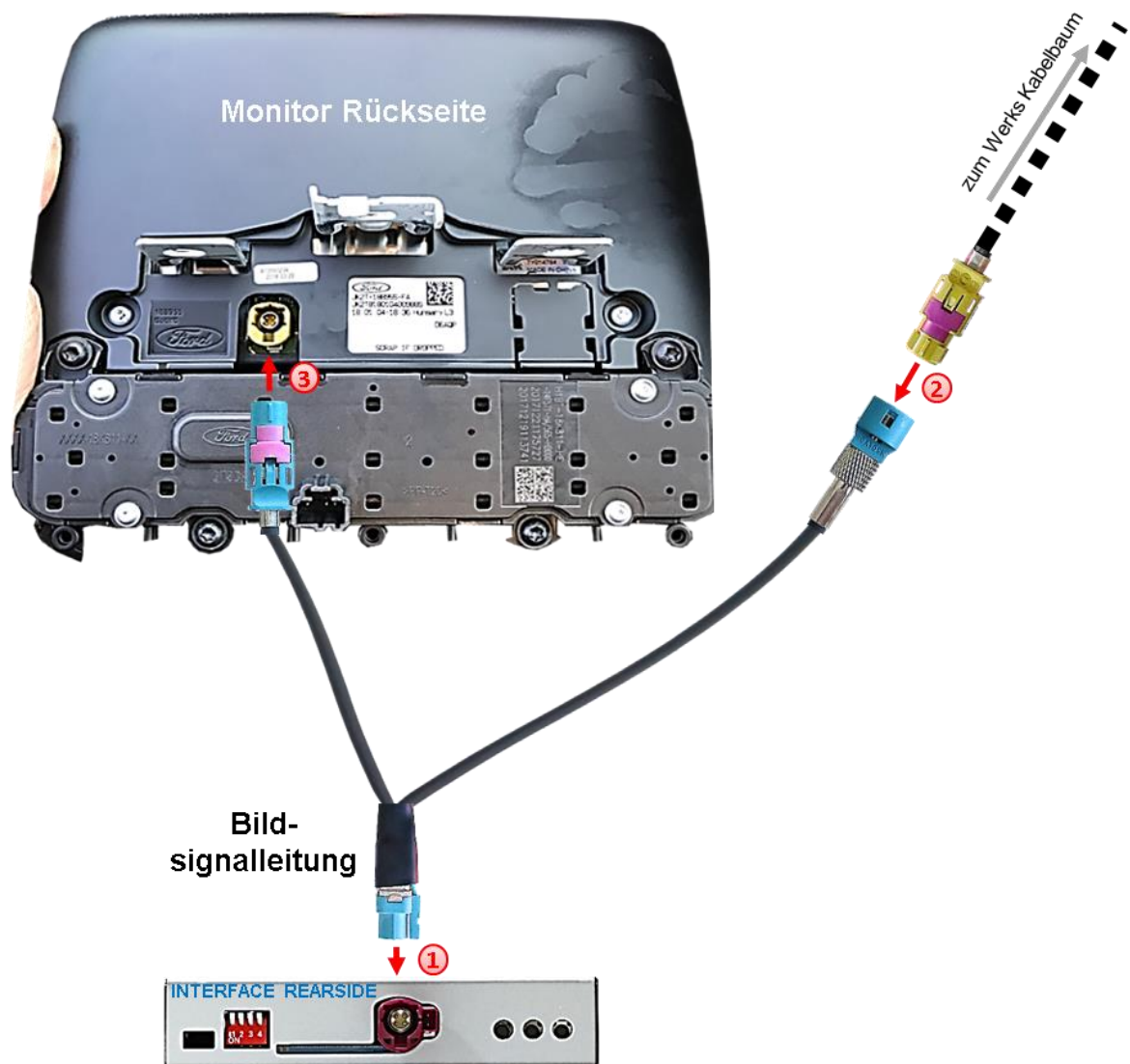
Achtung: Die **BLAUE** HSD Verbindung an der Monitor HSD Brücke muss während der kompletten Montagezeit angeschlossen bleiben und **darf keinesfalls getrennt werden**.

Die Bildsignalleitung darf nur am Monitor angeschlossen werden, **Anschluss an der Head Unit kann das System zerstören!**

Hinweis: Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs!

Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

2.3.2. Separate Head Unit mit Tablet Monitor



- 1 Die **WASSERBLAU** farbene HSD+2 Buchse der mitgelieferten Bildsignalleitung an dem **WASSERBLAU** farbigen HSD+2 Stecker des Video Interface anschließen.
- 2 Die **CURRY** farbene 4pin HSD Buchse der Werks-Bildsignalleitung an der Rückseite des Werks-Monitors abstecken und an dem **WASSERBLAU** farbigen HSD Stecker der mitgelieferten Bildsignalleitung anschließen.
- 3 Die **WASSERBLAU** farbene HSD Buchse des mitgelieferten Bildsignalkabels an dem zuvor freigewordenen **CURRY** farbigen HSD Stecker an der Rückseite des Werks-Monitors anschließen.

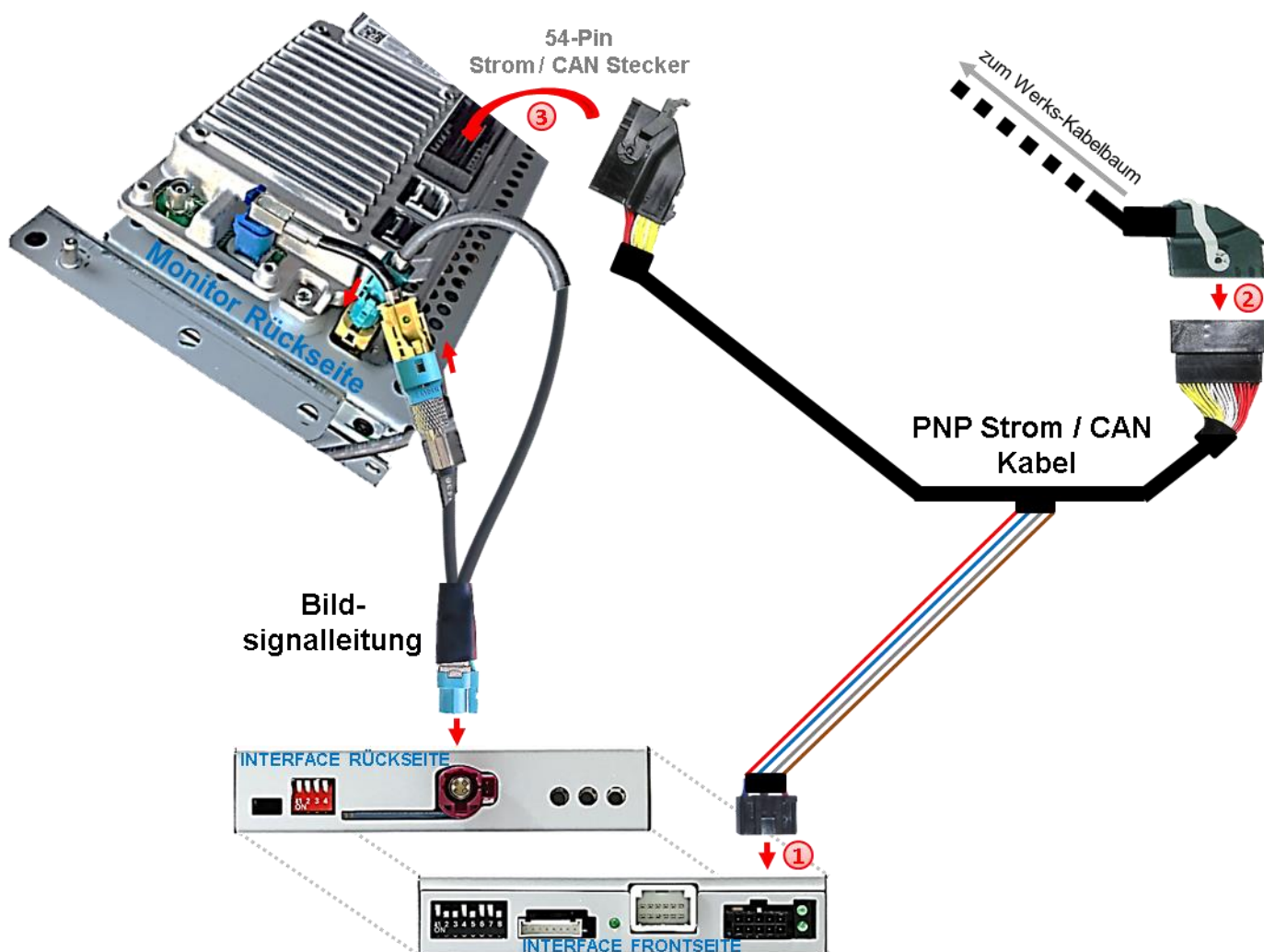
Achtung: Die Bildsignalleitung darf nur am Monitor angeschlossen werden, bei **Anschluss an der Head Unit kann das System Schaden nehmen!**

Hinweis: Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs!

Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

2.4. Anschluss – PNP Strom / CAN Kabel

2.4.1. ALL-IN-ONE Head Unit

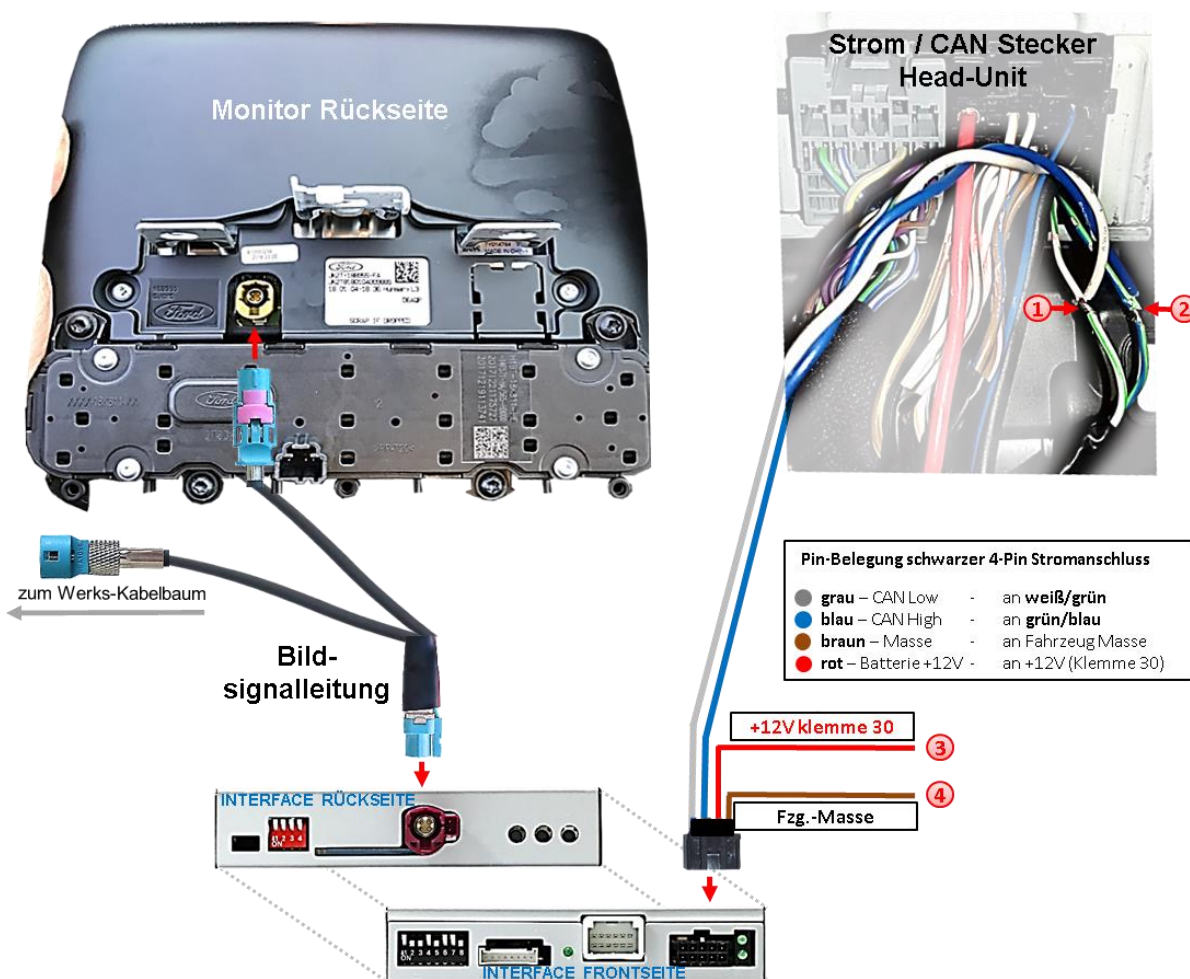


- ① Die 10-Pin Buchse des mitgelieferten Strom / CAN Kabels an dem 10-Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- ② Die 54 Pin Buchse des Fahrzeug Kabelbaumes an der Rückseite des Werks-Monitors abstecken und an dem 54 Pin Stecker des mitgelieferten PNP Strom/CAN Kabelsatzes anschließen.
- ③ Die gegenüber liegende 54-Pin Buchse des mitgelieferten PNP Strom / CAN Kabels an dem zuvor freigewordenen 54- Pin Stecker an der Rückseite des Monitors anschließen

**Die CAN Kommunikation ist nicht in
sämtlichen Fahrzeugen möglich!
Sollte nach Anschluss des PNP
Kabelsatzes bei eingeschalteter Zündung
keine Interface LED leuchten, muss
zusätzlich der analoge Stromanschluss
vorgenommen werden! (siehe
nachfolgendes Kapitel)**

2.4.2. Separate Head Unit mit Tablet Monitor

Zum Anschluss an das Tablet-Style Infotainment (Monitor und Head Unit getrennt) müssen die 4 einzelnen Leitungen des PNP Strom / CAN Kabels nahe dem dicken Kabelstrang abgeschnitten werden, da der 54-Pin Anschluss hier keine Verwendung findet!



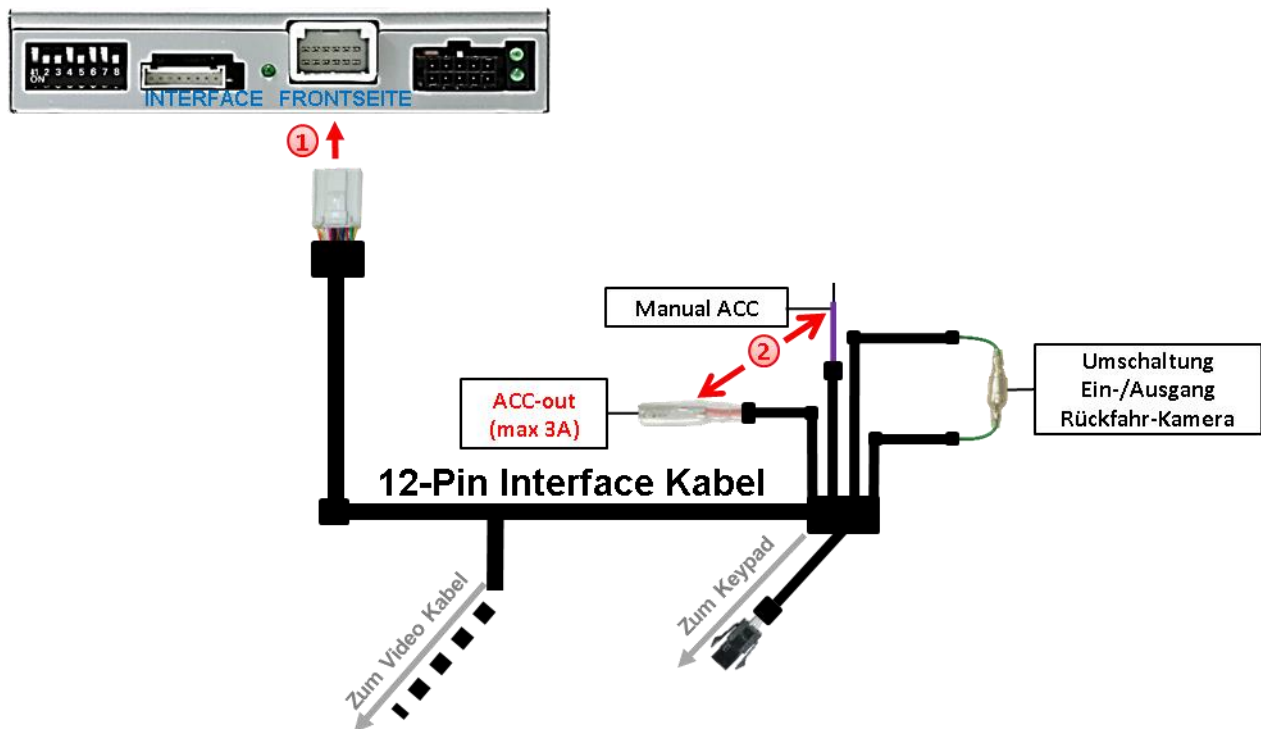
- ① Das einzelne graue Kabel „CAN LOW“ der 4 Leitungen an dem weiß/grünen Kabel des Head Unit-Hauptsteckers (unten/rechts) auflegen und isolieren.
- ② Das einzelne blaue Kabel „CAN HIGH“ der 4 Leitungen an dem grün/blauen Kabel des Head Unit Hauptsteckers (direkt daneben) auflegen und isolieren.
- ③ Das einzelne rote Kabel der 4 Leitungen an stabile **+12V Klemme 30** anschließen.
- ④ Das einzelne braune Kabel der 4 Leitungen an Fahrzeug **Masse** anschließen.

Hinweis: Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs!

Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

*Die CAN Kommunikation ist nicht in
sämtlichen Fahrzeugen möglich!
Sollte nach Anschluss des PNP
Kabelsatzes bei eingeschalteter Zündung
keine Interface LED leuchten, muss
zusätzlich der analoge Stromanschluss
vorgenommen werden! (siehe
nachfolgendes Kapitel)*

2.5. Analoge Stromversorgung

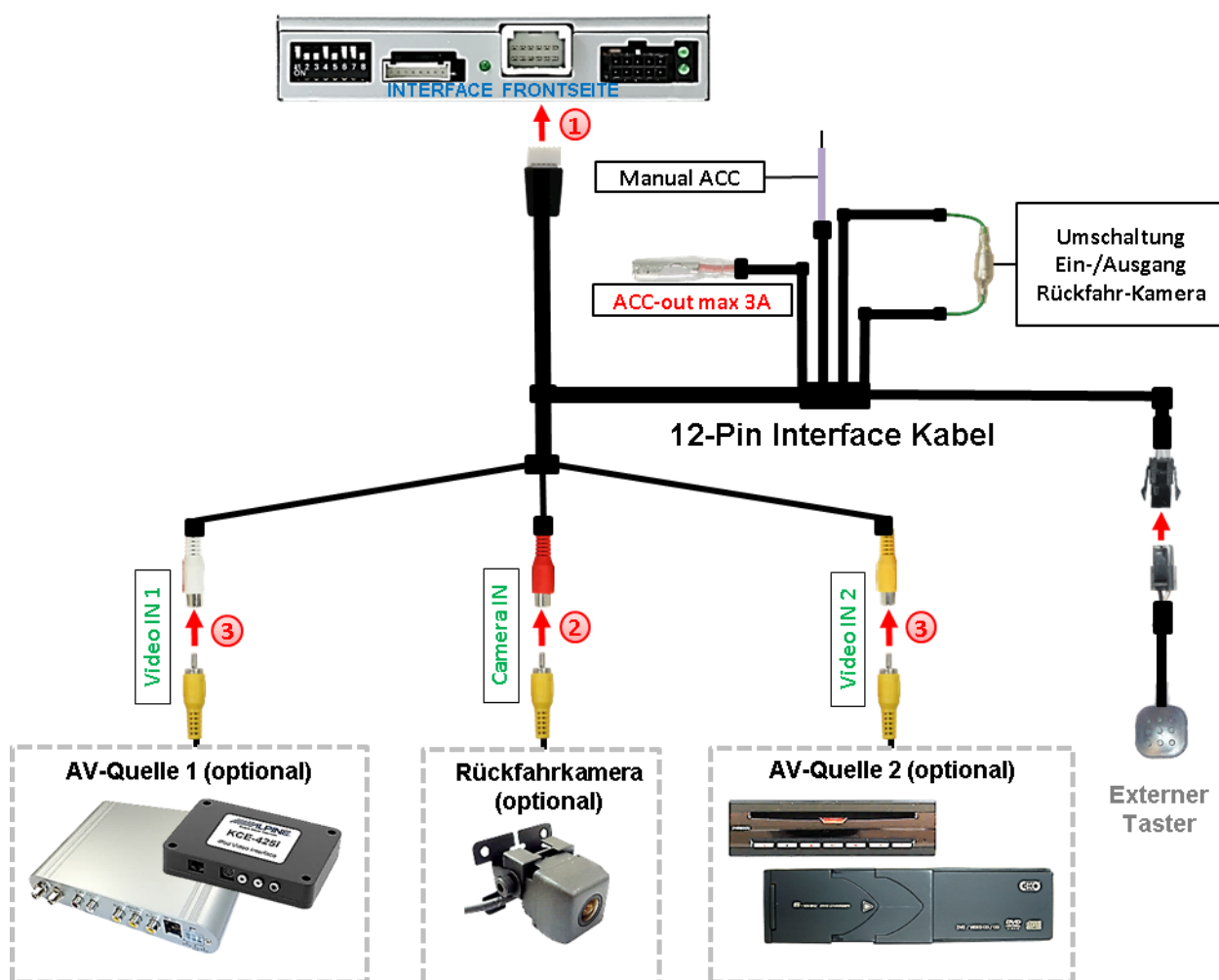


- ① Die 12-Pin Buchse des 12-Pin Interface Kabels an dem 12-Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- ② Die rote Leitung **ACC-out (max 3A)** und die lila farbene Leitung **Manual ACC** des 12-Pin Interface Kabels beide an **S-Kontakt Klemme 86s +12V** anschließen
(z.B. Handschuhfachbeleuchtung)

3. Anschluss von Video Quellen

Es ist möglich, eine After-Market Rückfahrkamera und zwei zusätzliche After-Market Video-Quellen an das Video-Interface anzuschließen

Hinweis: Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.



- ① Die 12-Pin Buchse des 12-Pin Interface Kabels an dem 12-Pin Stecker des Video-Interface anschließen.
- ② Den Video-Cinch der Rückfahrkamera an der Cinch-Buchse **“Camera-IN”** des 12-Pin Interface Kabels anschließen.
- ③ Weitere Video Quellen an den Cinch Buchsen **„Video IN 1“** und **“Video IN 2“** des 12-Pin Interface Kabels anschließen.

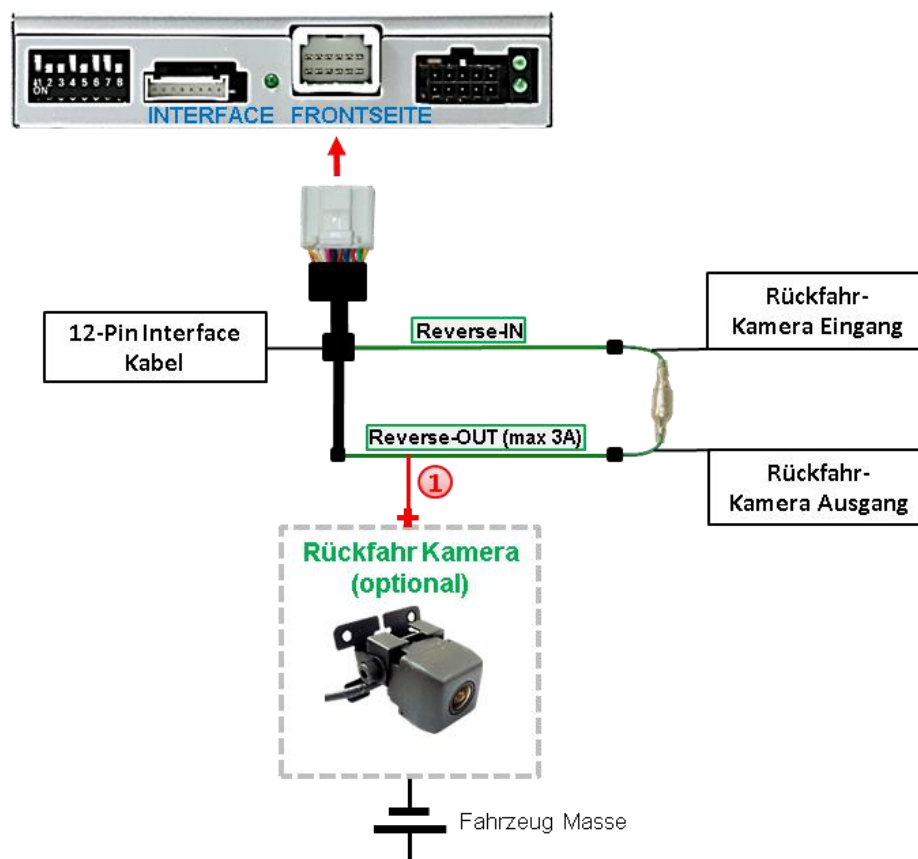
3.1. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus welcher mit dem CAN des Video Interface nicht kommuniziert. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn der Interface CAN die Informationen eines eingelegten Rückwärtsganges erhält, liegen +12V auf der grünen Leitung des 12-Pin Interface Kabels an während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf ON zu stellen.

3.1.1. Fall 1: Interface erhält das Rückwärtsgang-Signal

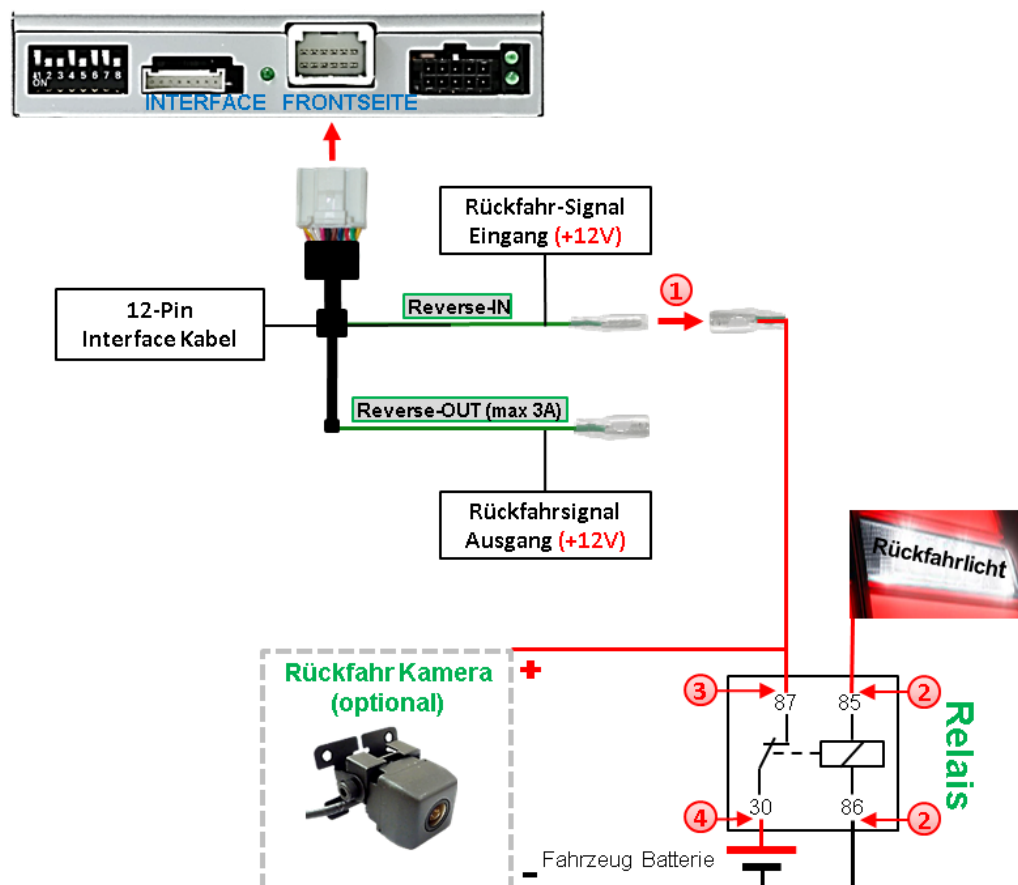
Erhält das Interface +12V auf die grüne Leitung des 12-Pin Interface Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet das Interface automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang **"CAMERA-IN"** wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.



- ① Die 12V Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera (max. 3A) erfolgt durch Anschließen an die grüne Leitung **"Reverse-OUT"** des 12 Pin Interface Kabels um einen unnötigen Dauerbetrieb der Kameraelektronik zu vermeiden. Die beiden grünen Kabel **"Reverse-IN"** und **"Reverse-OUT"** müssen für den Betrieb miteinander verbunden bleiben.

3.1.2. Fall 2: Interface erhält kein Rückwärtsgang-Signal

Erhält das Video Interface nicht +12V auf die grüne Leitung des 12-Pin Interface Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da die Stromversorgung des Rückfahrlichtes nicht immer spannungsstabil ist, wird ein handelsübliches Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt das Anschlussdiagramm des Relais.

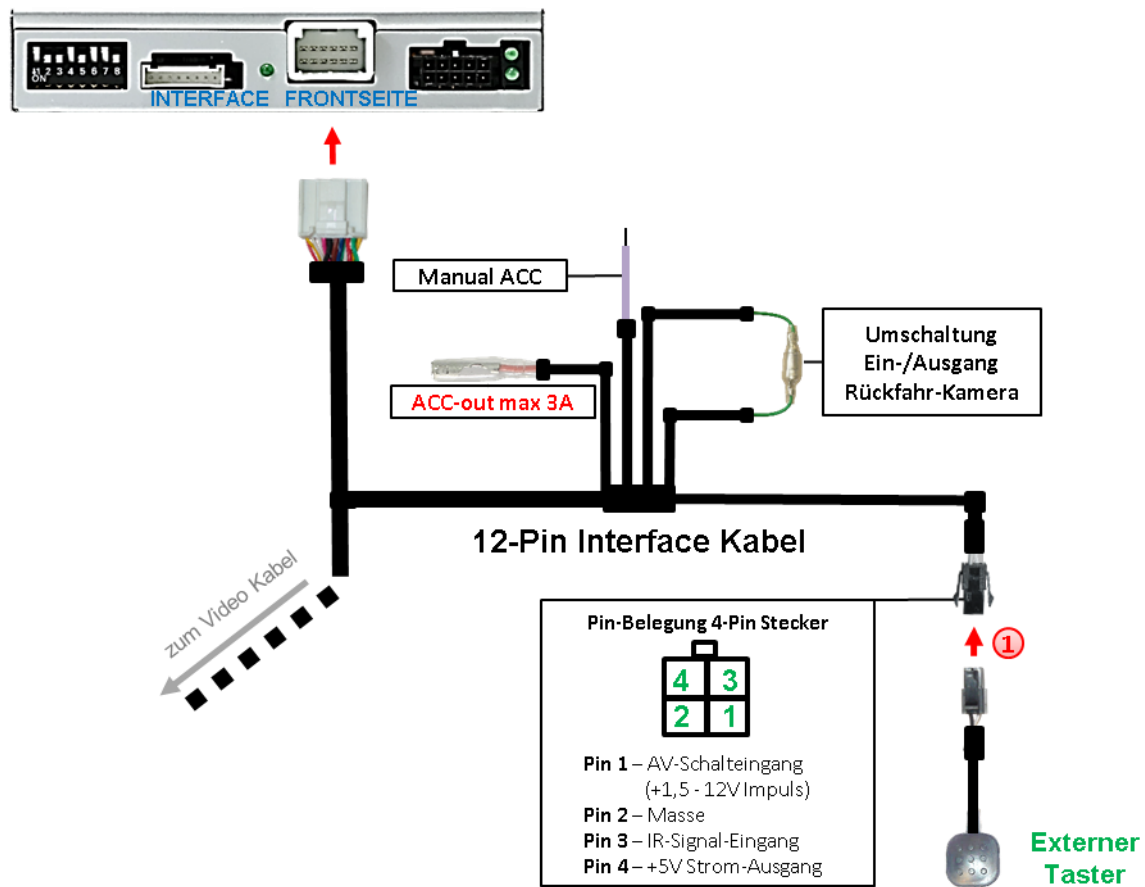


- 1 Stecker und Buchse der grünen Kabelverbindung des 12-Pin Kabels voneinander trennen und das grüne Eingangskabel „Reverse-IN“ an der Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen.

Hinweis: Die beste Anschlusslösung sollte sein, einen 4mm Rundstecker auf das Relais Ausgangskabel zu krumpfen und mit der am grünen Kabel befindlichen 4mm Buchse zu verbinden, nicht zuletzt um Kurzschlüsse zu vermeiden. Das Ausgangskabel „Reverse-OUT“ ist ohne Funktion und bleibt unangeschlossen.

- 2 Das Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse an Schaltspule (86) des Relais anschließen.
- 3 Das Rückfahrkamera-Stromkabel an der Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen wie zuvor mit dem grünen „Reverse IN“-Kabel geschehen.
- 4 Dauerstrom +12V an Eingangsklemme (30) des Relais anschließen.

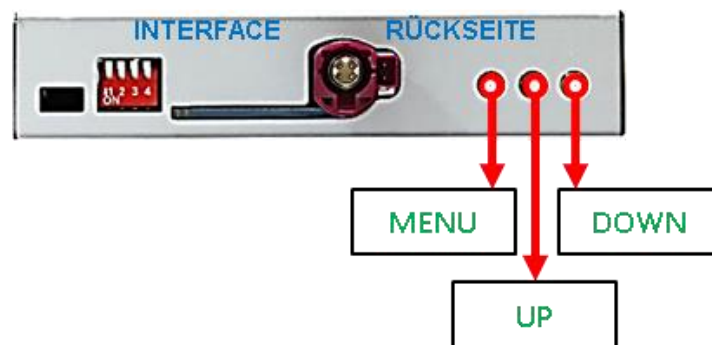
3.2. Verbindung Video-Interface und externer Taster



- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters an dem 4-Pin Stecker des Video-Interface anschließen.

Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

3.3. Bildeinstellungen

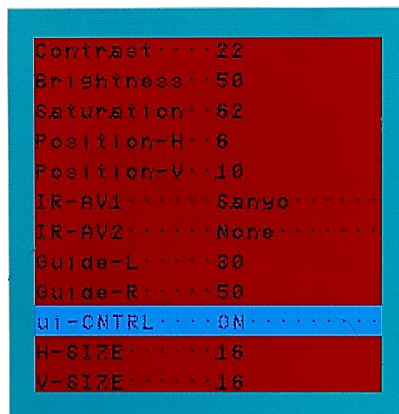


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste **MENU** öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt. **UP** und **DOWN** verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für AV1, AV2 und CAM separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Brightness	=	Helligkeit
Contrast	=	Kontrast
Saturation	=	Farbsättigung
Position H	=	ohne Funktion
Position V	=	ohne Funktion
IR-AV1	=	ohne Funktion
IR-AV2	=	ohne Funktion
Guide-lines left	=	ohne Funktion
Guide-lines right	=	ohne Funktion
Guide-CNTRL	=	ohne Funktion (Dip7 für Linien)



4. Bedienung des Interface

4.1. Über Infotainment Taste



Das Umschalten der Video Quellen erfolgt mit langem Drücken der **Auflegen Taste**. Jedes Drücken (ca. 2 Sekunden) wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.

4.2. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zur Voice Taste zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

5. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	5mA
Stromaufnahme	300mA
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC / PAL
RGB-Video Amplitude	0.7V mit 75 Ohm Impedanz
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	119 x 25 x 103 mm (B x H x T)

6. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.

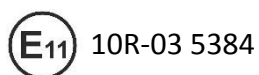
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

7. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Eurotec-Ring 39
D-47445 Moers

Tel +49 2841 949970
Email mail@navlinkz.de



Made in China

